Pressemitteilung

Dem demografischen Wandel erfolgreich begegnen: Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren beim 2. Berliner Demografie Forum

Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder: „Gesellschaftlicher Fortschritt braucht beides: das Erfahrungswissen der Älteren und den Pioniergeist der Jüngeren."

Allianz Vorstandsvorsitzender Michael Diekmann: „Das Thema Demografie muss genauso wie der Klimawandel dauerhaft in der Diskussion der internationalen und der nationalen Politik verankert werden."

Berlin, 9.1.2013 – Im Fokus des zweiten Berliner Demografie Forums, das heute und morgen an der ESMT European School of Management and Technology stattfindet, steht das Themenspektrum „Generationen – Lernen – Wohlstand". Wie kann die Solidarität zwischen den Generationen gestärkt werden und welche strategischen Anpassungen sind erforderlich, um den gesellschaftlichen und persönlichen Wohlstand zu erhalten und zu erweitern? Diese und andere Fragen werden von nationalen und internationalen Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Berliner Demografie Forum diskutiert. Ziel ist es, konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Zu den Teilnehmern zählen unter anderem Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder, Prof. Bert Rürup, Vorsitzender Kuratorium des DIW, Yves Leterme, stellv. Generalsekretär der OECD, Dominique Bertinotti, französische Ministerin für Gesundheit und Familie, und Prof. Elsa Fornero, italienische Ministerin für Arbeit, Sozialpolitik und Gleichstellung.

Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz eröffnete heute des Berliner Demografie Forum und formulierte eine deutliche Forderung an die Politik: „Das Thema Demografie muss genauso wie der Klimawandel dauerhaft in der Diskussion der internationalen und der nationalen Politik verankert werden. Wir müssen jetzt handeln. Denn wie beim Klimawandel wird es schmerzhafter, je länger wir warten."

Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, betonte in ihrer Keynote-Rede die Wichtigkeit des generationsübergreifenden Austausches: „Die Ideen, die Kreativität und auch den Wagemut, der nötig ist, um gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken, schreiben wir eher der jungen Generation zu. Gesellschaftlicher Fortschritt braucht aber beides: das Erfahrungswissen der Älteren und den Pioniergeist der Jüngeren. Darum geht es beim 2. Berliner Demografieforum: um Teilhabe von Jung und Alt, um lebenslanges Lernen von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter und um Wohlstand durch Innovation einerseits und Weitergabe von Erfahrung andererseits. Familien sind dabei die stabilen Kerne unserer Gesellschaft. In der Familie finden Menschen Rückhalt, Schutz und Unterstützung in einem Maß, das weit über die Leistungsfähigkeit der staatlichen Solidargemeinschaft hinausgeht. Gleichzeitig verändert der demografische Wandel das Verhältnis von Frauen und Männern in Partnerschaft und Familie. Dem trägt die Bundesregierung mit ihrer Demografiestrategie Rechnung."

Auf der Agenda des heutigen Tages stehen außerdem die Keynote-Rede von Yves Leterme, stellv. Generalsekretär der OECD, das „Young Expert Panel", bei dem junge Akademiker mit Vertretern der Generation 80+ diskutieren sowie das international besetzte Panel „Demographic Change as Global Challenge". Darüber hinaus werden sechs Wissenschaftler im Panel „Berliner Impuls" Thesen formulieren, die im Anschluss von den Politikern Sabine Bätzing-Lichtenthäler (MdB, SPD-Fraktion), Dr. Heinrich Kolb (MdB, stellv. FDP-Fraktionsvorsitzender), Bettina Jarasch (Berliner Landesvorsitzende, Bündnis 90/Die

Konferenzleitung: Botschafter Wolfgang Ischinger; Prof. Jörg Rocholl, PhD
Pariser Platz 6, 10117 Berlin
Tel. (+49 30) 206 482 110, Fax (+49 30) 206 482 111
office@berlinerdemografieforum.org, www.berlinerdemografieforum.org

Grünen) und Erwin Huber (MdL, Bayerischer Staatsminister a.D., CSU) kommentiert werden.

Am Donnerstag erwartet die Teilnehmer unter anderem das Executive Panel „European Demography", an dem neben Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesinnenministerium (Berlin), die italienische Ministerin für Arbeit, Sozialpolitik und Gleichstellung Prof. Elsa Fornero, die französische Ministerin für Gesundheit und Familie Dominique Bertinotti und der stellv. polnische Minister für Arbeit und Soziales Radosław Mleczko teilnehmen werden.

Über das BDF:
Das Berliner Demografie Forum ist eine parteiübergreifende, internationale Debattenplattform zum Thema demografischer Wandel. Das Forum führt internationale Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam Lösungsansätze zu diskutieren und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Hiermit soll auch die Bedeutung demografischer Einflussfaktoren in einer breiteren Öffentlichkeit verankert werden. Das Forum wird einmal im Jahr ausgerichtet; die Auftaktveranstaltung fand im Januar 2012 statt. Initiatoren sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Allianz. Die Konferenzleitung übernehmen Botschafter Wolfgang Ischinger und Prof. Jörg Rocholl, PhD. Ausrichter des Forums ist die ESMT European School of Management and Technology. https://www.berlinerdemografieforum.org

Pressekontakt:
CNC – Communications & Network Consulting AG
Spreedreieck
Friedrichstraße 140
10117 Berlin
T +49 30 408 17 66 12
anna.augar@cnc-communications.com